

## Balow, Mecklenburg-Vorpommern, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Herzogtum Mecklenburg / protestantisch.  
Heute Gemeinde im Landkreis Ludwigslust-Parchim,  
Bundesland Mecklenburg-Vorpommern.

### *Aus Balow:*

*Neun Frauen und zwei Männer.*

*Vier Frauen starben auf dem Scheiterhaufen.*

- |   |   |
|---|---|
| -1583 Sanna Soybieß.<br>In Haft genommen und der Folter unterworfen.<br>Gemäß Belehrung Juristenfakultät Rostock wegen<br>mit Missbrauch des göttlichen Namens ausgeübter Böterei<br>(Raten, Besprechen, Gesundbeten)<br>Verweisung aus dem Gerichtsbezirk.<br>Gerichtsherren waren Jochim von Rohr auf<br>dem Neuenhause Erbgut (Amt Grabow) und<br>Jochim von Barnekow zu Dombeck (Amt Grabow).<br>(Lorenz, Sönke, II,1, S. 151)  | Verweisung<br>aus dem<br>Gerichtsbezirk |
| -1583 Sanna Mullerß.<br>In Haft genommen und gefoltert.<br>Gemäß Belehrung Juristenfakultät Rostock Konfrontation<br>mit ihrem Schwager wegen der Blutschande.<br>Das Urteil war in Abhängigkeit von den Aussagen<br>in der Konfrontation zu fällen.<br>Gerichtsherren waren Jochim von Rohr auf<br>dem Neuenhause Erbgut (Amt Grabow) und<br>Jochim von Barnekow zu Dombeck (Amt Grabow).<br>(Lorenz, Sönke, II,1, S. 151)   | Urteil unbekannt                        |
| -1605 Ilse Stoppelmann / die alte Schwagersche.<br>Sie wurde aufgrund Klage einiger Dorfbewohner in Haft<br>genommen.<br>Sie gestand das Segnen und Böten.<br>Von zwei zu Werle (Amt Grabow) verbrannten Frauen<br>(Namen in Belehrung nicht genannt) wurde sie angeblich<br>auf dem „Blocksberg“ gesehen.<br>Aufgrund Indizienlage lehnte Juristenfakultät Rostock<br>die Anwendung der Folter ab.<br>Wegen des Böten und Segnen war Ilse Stoppelmann ernstlich<br>zu ermahnen.<br>Für den Fall der Zuwiderhandlung war Gefängnis<br>anzudrohen.<br>Sollten die Kläger aus Balow auf ihrer Klage wegen Zauberei<br>bestehen, mussten sie zuerst finanzielle Sicherheit<br>für das Verfahren stellen.<br>Erst danach konnte Ilse Stoppelmann inhaftiert<br>und verhört werden.<br>Laut Personen-und Ortsverzeichnis in Alter Burg Penzlin | Verbrannt                               |

wurde Ilse Stoppelmann verbrannt.  
Gerichtsherrin war Dorothea von Rohr  
– Ludolf von Schwerins Frau (zu Dombeck im Amt Grabow).  
(Lorenz, Sönke, II,1, S. 350)

- |       |   |                |
|-------|---|----------------|
| -1605 | die Plattesche.   | Verbrannt      |
| -1605 | Anna Ulrich.<br>Abfindung der Besagung mit einer Geldsumme<br>Moeller, Katrin: Dass Willkür über Recht ginge, S. 432) | Geldzahlung    |
| -1668 | die Frau des David Brüning.   | Verbrannt      |
| -1668 | die Frau des Tönnis Meyer.<br>Prozessabbruch wegen erfolgreicher Flucht der Angeklagten.                              | Flucht         |
| -1668 | Tönnis Meyer.<br>Prozessabbruch wegen erfolgreicher Flucht des Angeklagten.   | Flucht         |
| -1677 | Ilse Reimer.  | Verbrannt      |
| -1681 | Hans Schultze.<br>Bei Veränderung der Indizienlage war erneute Haft<br>möglich.                                       | Haftentlassung |
| -1681 | Trina Mördersche.<br>Bei Veränderung der Indizienlage war erneute Haft<br>möglich.                                    | Haftentlassung |

#### Quellen:

-Lorenz, Sönke:

Aktenversendung und Hexenprozess,  
Dargestellt am Beispiel der Juristenfakultäten Rostock und Greifswald  
(1570/82-1630), II,1  
Die Quellen, Die Hexenprozesse in den Rostocker Spruchakten  
von 1570 bis 1630,  
Frankfurt am Main 1983

- Moeller, Katrin:

Dass Willkür über Recht ginge.  
Hexenverfolgung in Mecklenburg im 16. und 17. Jahrhundert,  
Dissertation. Bielefeld 2007.

Kontakt:

Dr. Katrin Moeller. Leiterin des Historischen Datenzentrums Sachsen-Anhalt  
Institut für Geschichte der MLU Halle-Wittenberg  
Emil-Abderhalden-Str. 26/27, 06108 Halle  
Tel.: ++ 49 / (0)345 - 55 - 24286  
email: [katrin.moeller@geschichte.uni-halle.de](mailto:katrin.moeller@geschichte.uni-halle.de)

<http://www.geschichte.uni-halle.de/mitarbeiter/moeller/index.de.php>

Die Liste von Hexen- und Zaubereiprozessen in Mecklenburg ist Teil einer Ausstellung im Fachmuseum "Burg Penzlin. Das Hexenmuseum in Mecklenburg".

Dort können sich Besucher über die Geschichte der Hexenverfolgung informieren und über eine interaktive Tafel weitere Details zu den einzelnen Hexenprozessen in Mecklenburg erfahren.

Informationen zu dem Museum auf der Website: <http://alte-burg.amt-penzliner-land.de/>

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail: [bdireske56@gmail.com](mailto:bdireske56@gmail.com)